

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

**KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**PHILOSOPHISCHES
SEMINAR**

LEHRVERANSTALTUNGEN

**PHILOSOPHIE
VORLESUNGSVERZEICHNIS
FRÜHJAHRSEMESTER 2021**

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Veranstaltungsart, Studienstufe und Bereich	Dozent/Dozentin	Titel	Zeit
Vorlesung Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Sprachphilosophie	Do, 14.15-16.00 Ab 25.02.
Proseminar Bachelor PP/KPP	Andrea C. Blättler, M.A.	Aristoteles: Nikomachische Ethik	Mo, 16.15-18.00 Ab 22.02.
Proseminar Bachelor PP/KPP	Dr. Federica Gregoratto	Der junge Marx	Mi, 16.15-18.00 Ab 24.02.
Proseminar Bachelor PP	Prof. Dr. Martin Hartmann	Corona, Klima, Armut...: Einführung in Themen der angewandten Ethik	Di, 10.15-12.00 Ab 23.02.
Proseminar Bachelor TP/KTP	Dr. Cyrill Mamin	Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung	Mo, 14.15-16.00 Ab 22.02.
Proseminar Bachelor TP/KTP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht.	Britischer Empirismus Schildknecht	Di, 14.15-16.00 Ab 23.02.
Proseminar Bachelor TP	PD Dr. Ingrid Vendrell Ferran	Was ist Erkenntnis?	Einführung: Do, 25.02. 14.15-16.00 Termine: Fr, 12.03./Sa, 13.03. Fr, 23.4./Sa, 24.04. Jeweils 10.15-16.00
Meth. Seminar Bachelor	Dr. Cyrill Mamin	Philosophisches Argumentieren	Mi, 10.15-12.00 Ab 24.02.
Hauptseminar Bachelor/Master PP/Philosophie d. Ökonomie	Dr. Katja Gentinetta	Tocqueville: Politische Philosophie	Mi, 10.15-12.00 Ab 24.02.
Hauptseminar Bachelor/Master PP	Dr. Magdalena Hoffmann	Von Helden und Heiligen: Zur Bedeutung, Funktion und Grenzen moralischer Vorbilder	Fr 10.15-12.00 Ab 26.02.
Hauptseminar Bachelor/Master TP	Dr. Cyrill Mamin	Forschung und Fortschritt: Popper vs. Kuhn	Mi, 14.15-16.00 Ab 24.02.
Hauptseminar Bachelor/Master TP	Dr. Cyrill Mamin	Philosophie der Gefühle	Mo, 10.15-12.00 Ab 22.02.
Hauptseminar Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Klassiker der Sprachphilosophie	Do, 14.15-16.00 Ab 25.02.
Hauptseminar Bachelor TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Gedankenexperimente	Mi, 12.15-14.00 Ab 24.02.
Hauptseminar Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht / PD Dr. Ingrid Vendrell Ferran	Philosophie und Literatur	Di, 18.15-20.00 Ab 23.02.
Masterseminar Master PP	Dr. Jacob Bjorheim	Morals and Markets	Do, 16.15-18.00 Ab 25.02.
Kolloquium Bachelor/Master/Dok- torat/Habilitation	Prof. Dr. Martin Hartmann	Forschungskolloquium Hartmann	Di, 18.15-20.00 Ab 02.03. 14-täglich

TP/PP Theoretische/Praktische Philosophie

KTP/KPP Klassiker Theoretische/Praktische Philosophie

Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

Sprachphilosophie

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 25.02.2021 FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Nicht erst seit dem <i>linguistic turn</i> des 20. Jhdts steht die Sprache als Erkenntnis- und Darstellungsmedium im Fokus der Philosophie. Zentrale Themen sind neben sprach-logischen Überlegungen zur Funktion von (Eigen-)Namen und Begriffen semantische Analysen (etwa zur Bedeutung von Sätzen) sowie die sprechakttheoretische Auffassung von Sprache als einer Handlung. Diese Ansätze führen schliesslich zu einem Verständnis von Philosophie als Sprachkritik, das seinerseits auf die Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis zurückwirkt.</p> <p>Die Vorlesung führt in grundlegende Themen der analytischen Sprachphilosophie ein und diskutiert sprachphilosophische Fragestellungen, wie sie u.a. von Frege, Carnap, Wittgenstein, Searle und Quine, aber auch von Platon oder Locke vertreten worden sind.</p>
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch

Aristoteles: Nikomachische Ethik

Dozent/in:	Andrea C. Blättler, MA	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 23.02.2021	FRO, 3.B48
Umfang:	2 -Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Aristoteles entwickelt in der Nikomachischen Ethik (NE) ein «umfassendes Modell praktischer Philosophie» (Ursula Wolf), das sich um die Fragen dreht, was ein glückliches Leben ausmacht und unter welchen Bedingungen es gelingt. Es handelt sich nicht nur um einen der wirkungsreichsten Texte der Philosophiegeschichte und den vielleicht wichtigsten Klassiker der Praktischen Philosophie. Vielmehr ist die Nikomachische Ethik, die den Gegensatz von Tugend und Glückseligkeit unterläuft und eine plane Alternative zwischen teleologischer und deontologischer Ethik sprengt (Ottfried Höffe), bis heute auch von hohem systematischem Interesse. Im Proseminar wollen wir zentrale Ausschnitte lesen, interpretieren und diskutieren. Dabei lernen wir nicht zuletzt auch, mit einem alten, klassischen Text heute umzugehen.	
Sprache:	Deutsch	
Lernziele:	Lernziele: Die Studierenden lernen jenen Text kennen, der die Ethik als eigenständige Subdisziplin der Philosophie begründete und erschliessen sich ein systematisches Verständnis einiger seiner Grundbegriffe und Argumentationsstrukturen. Die Studierenden lernen methodisch, wie wir in der Philosophie mit einem alten, klassischen Text arbeiten. Sie eignen sich hermeneutische, philologische sowie Reflexions- und Argumentationskompetenzen an. Die Studierenden verstehen, wie Aristoteles eine der Hauptfragen der NE beantwortet: worin das für den Menschen bestmögliche Leben besteht. Dabei erarbeiten sie sich die Fähigkeit, diese Position zu verteidigen wie zu kritisieren.	
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur gründlichen Lektüre des Textes und zur aktiven Teilnahme an der Semindiskussion. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt (sind aber willkommen).	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Mischform aus Schreibaufgaben und mündl. Inputs) (4 Cr)	
Hinweise:	Ein detaillierter Seminarplan mit Angabe der Textstellen, die wir aus der Nikomachischen Ethik lesen, wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	
Kontakt:	andrea.blaettler@unilu.ch	
Material:	Der Primärtext (s.o.) ist anzuschaffen. Weitere Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

Literatur

Aristoteles, Nikomachische Ethik, neu übersetzt und herausgegeben von Ursula Wolf, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg, 2006.

Rapp, Christof: Aristoteles zur Einführung. Hamburg: Junius, 6. Aufl., 2020.

Britischer Empirismus

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 23.02.2021	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Wie keine andere philosophie-historische Epoche ist die des Britischen Empirismus gekennzeichnet durch einen in sich geschlossenen und bis heute aktuellen Argumentationszusammenhang. Die drei Klassiker des Britischen Empirismus – John Locke, George Berkeley und David Hume – haben nicht nur zentrale Fragen zur Quelle von Erkenntnis, zu Sprache, Wahrnehmung und Bewusstsein, zum Begriff der Kausalität, zu Ästhetik und Urteilstheorie etc. formuliert, sondern auch den Grundstein für die nachfolgende Diskussion bis heute gelegt. Das Proseminar diskutiert die Positionen dieser empiristischen Klassiker anhand der Lektüre ausgewählter Textpassagen und ist nicht zuletzt aufgrund der klaren Darstellungen in den Texten auch besonders für Studierende in den ersten Semestern geeignet. Der thematische Schwerpunkt wird auf der Differenz zwischen Empirismus und Rationalismus als den zwei zentralen erkenntnistheoretischen Positionen, auf Sprache und Wahrnehmung sowie auf der Bestimmung von Kausalität liegen.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch	

Literatur

Seminargrundlage sind die Ausgaben folgender Texte in der Philosophischen Bibliothek des Meiner Verlages (oder bei Reclam):

J. Locke, Versuch über den menschlichen Verstand, Bd. I (= Philosophische Bibliothek 75).

G. Berkeley, Eine Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis (= Philosophische Bibliothek 20).

D. Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (= Philosophische Bibliothek 35 oder Reclam UB 5489).

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Corona, Klima, Armut...: Einführung in Themen der angewandten Ethik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 23.02.2021	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	In diesem Proseminar sollen in einer fest strukturierten Weise eher anwendungsorientierte Grundthemen der zeitgenössischen Ethik und Politischen Philosophie vorgestellt und diskutiert werden. Jede Sitzung wird einem eigenen Thema gewidmet sein, das anhand eines ausgewählten Textes vorgestellt wird. Die Sitzungen werden mit plakativen Fällen beginnen. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Intuitionen zu dem Thema zu kommunizieren. Folgende Themen werden behandelt: Corona, Effektiver Altruismus, Verteilung knapper medizinischer Güter, Klimawandel, Prostitution/Pornographie, Konsumethik, Sind Unternehmen moralische Akteure?, Haben Tiere Rechte?, Globale Gerechtigkeit, Migration, Maschinenethik. Eine genaue Liste mit den behandelten Texten wird am Anfang der Vorlesung ausgehändigt.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch	

Der junge Marx

Dozent/in:	Dr. phil. Federica Gregoratto	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 24.02.2021	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Das Seminar beschäftigt sich mit den wichtigsten philosophischen Frühschriften von Karl Marx, die noch wertvolle, obzwar umstrittene begriffliche Werkzeuge für die gegenwärtige Sozialphilosophie anbieten. Das Ziel des Kurses ist zweierlei. Erstens werden wir die Hauptthesen und -konzepte analysieren, die Marx in dieser Zeit entwickelt hat („Arbeit“, „Geld“, „Entfremdung“, „Macht“, „Fortschritt“), seine Konzeption der Philosophie und des Verhältnisses zwischen Theorie und Praxis rekonstruieren sowie seine Auffassung von der menschlichen Natur und dem Zusammenhang zwischen Mensch und Natur artikulieren. Zweitens werden wir untersuchen, wie solche philosophische Überlegungen, die Marx in enger Zusammenarbeit mit Friedrich Engels entwickelt hat, ins <i>Manifest der kommunistischen Partei</i> zusammengefloßen sind. Wir werden also die philosophischen Ansprüche des einflussreichsten politischen Manifests aller Zeiten erläutern, indem wir uns die begrifflichen, politischen und formellen Neuigkeiten dieses Texts im Lichte der philosophischen Entwicklung von Karl Marx anschauen.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	federica.gregoratto@doz.unilu.ch federica.gregoratto@unisg.ch	

Literatur

Karl Marx, „Brief an Arnold Ruge“ (1843), Marx Engels Werke, Band 27.

Karl Marx, *Ökonomisch-philosophischen Manuskripte* (1844). Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009.

Karl Marx, „Das Konzept der Anerkennung“. In *Ökonomisch-philosophischen Manuskripte* (1844). Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009.

Karl Marx und Friedrich Engels, *Thesen über Feuerbach* (1845), Marx Engels Werke, Band 3 (Exzerpte).

Karl Marx, *Das Elend der Philosophie* (1847), Marx Engels Werke, Band 4 (Exzerpte).

Karl Marx und Friedrich Engels, *Manifest der kommunistischen Partei* (1848), Marx Engels Werke, Band 4.

Sekundärliteratur

Daniel Brudney, *Marx's Attempt to Leave Philosophy*. Cambridge: Harvard University Press 1997.

Michael Quante, Kommentar. In *Ökonomisch-philosophischen Manuskripte* (1844). Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009.

Michael Quante, David P. Schweikard (Hrsg.): *Marx-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. J.B. Metzler, Stuttgart 2015.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung

Dozent/in:	Dr. phil. Cyrill Mamin	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 22.02.2021	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>«Was ist das: Ich? Was ist Welt? Und wie hängt das eine mit dem anderen zusammen? Arthur Schopenhauer (1788–1860) hat diese Fragen auf eine Art beantwortet, die bis heute nichts von ihrer Radikalität verloren hat.» (R. Safranski, NZZ 25.11.18)</p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem 1. + 2. Buch von Schopenhauers Hauptwerk «Die Welt als Wille und Vorstellung». Hier lernen wir seinen zentralen Gedanken in allen Facetten kennen: Die Welt ist einerseits ganz Vorstellung, andererseits ganz Wille. Was aber versteht Schopenhauer unter «Vorstellung» und «Wille»? Wir lernen einerseits: Alles was mehr als Sinnesreiz ist, ist bereits Vorstellung. Und andererseits: Wille ist bei Schopenhauer nicht mit Absicht verbunden, sondern als natürliches, vernunftloses Streben das Prinzip allen Seins. Mit diesen Gedanken ist Schopenhauer <i>der</i> Wegbereiter der modernen Philosophie und Psychologie des 20. Jahrhunderts. Obwohl inhaltlich komplex und metaphysisch vertieft, ist Schopenhauer oftmals verblüffend direkt, klar und verständlich zu lesen. Spannende Diskussionen sind garantiert!</p> <p>Auf der methodischen Ebene soll dieses Proseminar v.a. Fähigkeiten im Umgang mit Sekundärliteratur vermitteln. Dies wird in Essays verarbeitet: Studierende stellen einen Aspekt von Schopenhauers Werk dar und machen erste eigene Schritte auf dem philosophischen Parkett.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch	

Literatur

Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung, Band 1. Hg. v. A. Hübscher. Stuttgart: Reclam 1986.

Was ist Erkenntnis?

Dozent/in:	PD Dr. phil. Ingrid Vendrell Ferran	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Einführungsveranstaltung:	Do., 25.02.2021, 14:15 - 16:00	FRO, HS 2
Terminierung:	Fr., 12.03.2021, 10:15 - 16:00, Sa., 13.03.2021, 10:15 - 16:00	FRO, 3.B47
	Fr., 23.04.2021, 10:15 - 16:00, Sa., 24.04.2021, 10:15 - 16:00	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	In diesem Seminar werden wir uns mit einer der grundlegendsten Fragen der Erkenntnistheorie befassen: Was ist Erkenntnis? Wir werden zunächst verschiedene Definitionen von Erkenntnis behandeln und dabei ein Schwerpunkt auf die Begriffe Wissen, Überzeugung, Wahrheit, Rechtfertigung und Rationalität legen. Es sollen auch verschiedene Erkenntnisquellen untersucht werden. Hier werden wir systematisch die Wahrnehmung, die Erinnerung, das Zeugnis anderer, die Inferenz und die Induktion untersuchen. Diese Fragen werden wir aus dem Blickwinkel der heutigen analytischen Philosophie behandeln.	
Lernziele:	Dieses Proseminar bietet sich als Einführung in die Erkenntnistheorie an. Wir werden uns mit Definitionen von Erkenntnis auseinandersetzen, mit der Verbindung zwischen Erkenntnis, Wissen, Wahrheit und Rechtfertigung befassen, verschiedene Erkenntnisformen untersuchen und Quellen von Erkenntnis besprechen.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	ingrid.vendrell@doz.unilu.ch	

Literatur

Audi, Robert (2010), *Epistemology: A Contemporary Introduction to the Theory of Knowledge*, New York/Oxon.

Gabriel, Gabriel (2015), *Erkenntnis*, Berlin/Boston.

Gettier, Edmund (1963), „Is Justified True Belief Knowledge?“, in: *Analysis* 23, 6.

Kutschera, Franz von (1993), *Die falsche Objektivität*, Berlin.

Nagel, Thomas (1986), *The View from Nowhere*, Oxford.

Nagel, Thomas (1993), „Wie es ist, eine Fledermaus zu sein?“, in: Peter Bieri (Hg.): *Analytische Philosophie des Geistes*, Bodenheim, 261–275.

Pritchard, Duncan (2013), *What is this thing called knowledge?*, London

Ryle, Gilbert (1949), *The Concept of Mind*, Harmondsworth.

Russell, Bertrand (2013), *The Problems of Philosophy*, Mansfield Centre, CT.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Philosophisches Argumentieren

Dozent/in:	Dr. Cyrill Mamin	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 24.02.2021	FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Jedes Semester	
Inhalt:	Ohne die Fähigkeit, klar zu argumentieren, kann man nicht philosophisch arbeiten. Philosophieren heisst argumentieren. Aber wie macht man das? In der Philosophie kommt es nicht darauf an, den Gesprächspartner irgendwie zur Zustimmung zu bringen, sondern es ist wesentlich, gute Gründe zu formulieren und tragfähige Begründungen zu geben. Der Kurs bietet ein Training in kritischer Argumentation an. Grundbegriffe der Logik und Semantik werden erklärt. Klassische Argumentationsformen werden vorgestellt. Typische Argumentationsfehler werden analysiert und das kritische Denken wird anhand aktueller Kontroversen in Politik und Gesellschaft intensiv geübt. Dabei formulieren die Studierenden eigene Argumentationen zu vorgegebenen Themen oder analysieren kritisch Texte im Hinblick auf ihren argumentativen Gehalt.	
Lernziele:	(1) Training in der Praxis präziser Argumentation (2) Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit (3) Erkennen von Argumentationsfehlern und –defiziten (4) Stärkung der Kritikfähigkeit angesichts diffuser, vager und pseudo-theoretischer Texte.	
Voraussetzungen:	Bereitschaft zu aktiver, engagierter Mitarbeit und ein angemessenes Zeitbudget für die Vorbereitung und fristgerechte Bearbeitung der Übungsaufgaben.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	max. 25 Personen, siehe Hinweise	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Philosophisches Argumentieren Philosophie Philosophie Philosophie: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Prüfungen) (4 Cr) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfungen (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfungen (4 Cr, nur für Modul Philosophie)	
Hinweise:	Vorrang für Studierende Philosophie oder PPE. Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.	
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch	

Literatur

Holm Tetens, Philosophisches Argumentieren, München, Beck 2006.

Forschung und Fortschritt: Popper vs. Kuhn

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Cyrill Mamin
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 24.02.2021 FRO, HS 12
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Wie ereignet sich Fortschritt in den Wissenschaften? Karl Popper und Thomas Kuhn haben in ihrer Zeit jeweils bahnbrechend neue Antworten auf diese Frage gefunden. Im Zentrum unserer Betrachtung stehen Poppers Falsifikationismus und Kuhns Paradigmentheorie. Wir lesen aus ihren Hauptwerken, welche Klassiker der Wissenschaftsphilosophie geworden sind: Poppers «Logik der Forschung» (1935) und Kuhns «Struktur wissenschaftlicher Revolutionen» (1962). Weitere Texte der beiden sowie auch ihrer Kritiker*innen vertiefen unser Verständnis und ermöglichen die weiterführende Reflexion. Das Nachdenken über Forschung und Fortschritt wird uns auch aus dem engeren Bereich der (Natur-)wissenschaften heraus zu gesellschaftlichen Anwendungsfeldern führen.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	cyrill.mamin@unilu.ch

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Gedankenexperimente

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 23.02.2021	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	„Was wäre, wenn ...?“, „Stellen Sie sich vor, dass ...?“ So beginnen Gedankenexperimente, die gegenwärtig eine <i>der</i> zentralen Methoden nicht nur philosophischen Argumentierens darstellen. Während ihre KritikerInnen sie als blosse Taschenspielerkunst oder als Philosophie im Lehnstuhl bewerten, betonen ihre BefürworterInnen den besonderen methodologischen Stellenwert. Das Hauptseminar geht der Frage nach Geschichte, Funktion und Methode gedankenexperimenteller Argumentation anhand von ausgewählten Beispielen aus Erkenntnistheorie, Ethik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und Naturphilosophie nach. Diskutiert wird ebenfalls der Zusammenhang zwischen Gedankenexperimenten der Philosophie und denjenigen anderer Disziplinen wie Physik, Literatur und Psychologie.	
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch	

Literatur

Georg W. Bertram (Hrsg.), Philosophische Gedankenexperimente. Ein Lese- und Studienbuch, Stuttgart: Reclam, 2012.

Klassiker der Sprachphilosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 25.02.2021	FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	Das Seminar versteht sich als Begleitung der Vorlesung zur Sprachphilosophie und diskutiert Texte klassischer Autoren der analytischen Sprachphilosophie zu zentralen Themen. Dazu gehören etwa sprachlogische Überlegungen zur Funktion von (Eigen-)Namen und Begriffen, die Semantik möglicher Welten, die Analyse indexikalischer Ausdrücke oder das sprachkritische Verständnis von Philosophie insgesamt.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch	

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Philosophie der Gefühle

Dozent/in:	Dr. phil. Cyrill Mamin	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 22.02.2021	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	«Ich habe Angst vor diesem Tier!» - was heisst das? Gefühle zu haben gehört zum Kern des Menschseins. Daher war das Nachdenken über Gefühle seit Anbeginn auch ein Thema der Philosophie. Prominent in der zeitgenössischen analytischen Philosophie ist ein Verständnis der Gefühle (als emotionale Gefühle, Emotionen), welches diese nicht als gegensätzlich zur Vernunft auffasst, sondern als kognitive Zustände. Als solche haben Gefühle nicht nur eine Phänomenologie (Erlebnisqualität: wie ist es, Angst zu haben?), sondern sind auch intentional (auf die Welt gerichtet: Angst vor <i>diesem Tier</i>) und repräsentational (stellen die Welt in bestimmter Weise seiend dar: <i>das Tier als furchterregend</i>). Im Seminar lesen wir verschiedene Texte aus dieser philosophischen Strömung. Hierbei schlagen wir auch den Bogen zur praktischen Philosophie, etwa wenn es um den Zusammenhang zwischen Gefühlen und Werten geht. Im Schlussteil vertiefen sich die Studierenden in Interessengruppen zu einzelnen Gefühlen (z.B. Liebe, Angst, Neid...). Hierbei kann über die erwähnte «kognitivistische» Strömung hinausgegangen und diese auch kritisch betrachtet werden.	
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch	

Literatur

Sabine A. Döring (Hg.): Philosophie der Gefühle. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009.

Christoph Demmerling/Hilge Landweer (Hg.): Philosophie der Gefühle: Von Achtung bis Zorn. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2007.

Philosophie und Literatur

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht PD Dr. Ingrid Vendrell Ferran
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 23.02.2021 FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Kultur- wie Naturwissenschaften sind Textwissenschaften. Orientiert sich die Philosophie an der Naturwissenschaft, dann spielt die Literatur keine Rolle. Orientiert sie sich an den Kulturwissenschaften, scheint der Unterschied zwischen Philosophie und Literatur zu verschwimmen. Das Seminar wird vor diesem Hintergrund die Beziehung zwischen Literatur und Philosophie anhand von ausgewählten philosophischen und literarischen Texten analysieren: Welche literarischen Formen und welche literarischen Strategien sind für die Philosophie relevant? Worin besteht die philosophische Dimension der Literatur? Wie verhalten sich philosophische Wissensformen und literarische Erkenntnis zueinander? Zur Diskussion steht neben der Komplementarität von begrifflichen, argumentativen und literarischen Schreibweisen auch die Überbietung diskursiver Rede durch die Schreibweise der Literatur.
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch / ingrid.vendrell@doz.unilu.ch

Literatur

C. Schildknecht/D. Teichert (Hrsg.): Philosophie in Literatur, Frankfurt a. M. 1996 (stw 1225).

Tocqueville: Politische Philosophie

Dozent/in:	Dr. phil. Katja Gentinetta	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 24.02.2021	FRO, 4.B55
	Mi., 28.04.2021, 08:15 - 10:00	FRO, 3.B57
	Mi., 09.06.2021, 10:15 - 12:00	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>«Ich wollte wissen, was sie an Gutem und Schlechten hervorbringt.» Das zu wissen, war die Absicht der Reise nach Amerika, die Alexis de Tocqueville (1805-1859) zusammen mit seinem Freund Gustave de Beaumont nach Amerika unternahm. Der französische Adelige und republikanische Abgeordnete wollte untersuchen, was es mit der grundlegend neuen Staats- und Gesellschaftsform der Demokratie auf sich hat. Tocqueville gilt deshalb als der erste Analytiker der modernen Demokratie.</p> <p>Die Eindrücke seiner Reise verarbeitete er in seinem Werk «Über die Demokratie in Amerika» (1835), das sich gleichermaßen als Reisebericht, Reflexion und Theorie liest und bis heute eine Referenz für die Untersuchung der Demokratie darstellt: ihrer Entstehung, ihrer Qualitäten und Institutionen, aber auch ihrer Fehleranfälligkeit und Gefahren.</p> <p>Ausgehend von ausgewählten Texten von Tocqueville werden Fragen und Probleme der Demokratie reflektiert und anhand gegenwärtiger Ereignisse und Dynamiken diskutiert, wobei jeweils politische, soziale und ökonomische Sichtweisen gegenübergestellt werden.</p> <p>Dabei geht es um die amerikanische und europäische Demokratie, Zentralismus und Gemeindeautonomie, die Allmacht der Mehrheit, die Bedeutung der Justiz, Populismus und Demagogie, den Einfluss der Massenmedien, die Stellung der Schwarzen, Individualismus und Gleichheit, Religion und Krieg, aber auch Arbeit, Armut und Sozialismus.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit den Überlegungen und Reflexionen Tocquevilles zur frühen modernen Demokratie unter Rückgriff auf politische, soziale und ökonomische Grundsatzfragen - Einordnung gegenwärtiger Demokratie-Probleme und Ereignisse in diese Reflexion unter dem Aspekt ihrer politischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen. 	
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar Philosophie der Ökonomie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung und Protokoll) (4 Cr)	
Hinweise:	Die aktuellen Demokratiefragen und Ereignisse sind im Rahmen der Diskussionsvorbereitung (zus. mit der aktiven Mitwirkung und dem Protokoll Teil des Prüfungsmodus) zu recherchieren und einzuordnen.	
Kontakt:	katja.gentinetta@doz.unilu.ch kg@katja-gentinetta.ch	
Material:	Textausschnitte und Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht; für das Hauptwerk «Über die Demokratie in Amerika» empfiehlt sich die Anschaffung (Reclam-Verlag; CHF 15.90).	

Literatur

Alexis de Tocqueville (1835): Über die Demokratie in Amerika; Reclam.

Alexis de Tocqueville (1893): Erinnerungen; Karolinger Verlag (Neuaufgabe).

Weitere ausgewählte politische Reden und Schriften.

Von Helden und Heiligen: Zur Bedeutung, Funktion und Grenzen moralischer Vorbilder

Dozent/in:	Dr. phil. Magdalena Hoffmann
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 26.02.2021 FRO, HS 3
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Vorbilder scheinen in der Moral eine wichtige Rolle zu spielen – aber welche genau? Und viel wichtiger: Welche <i>sollten</i> sie spielen? Anhand der hochaktuellen 'Exemplarist Moral Theory' von Linda Zagzebski werden wir diese Fragen zu klären versuchen. In der gleichnamigen, 2017 erschienenen Monographie entwirft Zagzebski ausgehend von der Emotion der Bewunderung eine Theorie, in der Vorbildern – als Exempel moralischer Exzellenz verstanden – eine herausragende Bedeutung zukommt. Als Vorteile ihrer Theorie nennt Zagzebski u.a. dass sie zu moralischer Weiterentwicklung motiviert, die Bedeutung von Narrativen anerkennt und einen Rahmen für einen kulturübergreifenden Dialog über Moral liefert. Selbstverständlich ist ihre Theorie nicht unwidersprochen geblieben, sodass sich nun ein sehr interessanter Diskurs über die Funktion und Grenzen von moralischen Vorbildern zu entwickeln beginnt, der gebührend Berücksichtigung im Seminar finden soll.
Lernziele:	Am Ende des Seminars sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ein begründetes Urteil über die Vor- und Nachteile der 'Exemplarist Moral Theory' zu fällen. Zudem können sie die Bedeutung von moralischen Vorbildern u.a. für moralische Motivation und morali-sches Lernen einschätzen wie auch deren Grenzen benennen.
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (beno-teter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Anmeldung:	bis 15.Februar 2021 an magdalena.hoffmann@unilu.ch Achtung: Die Mail ersetzt nicht die Anmeldung über das Uni-Portal!
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Aktive Teilnahme (Bearbeitung von Vorbereitungsaufgaben)) (4 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	magdalena.hoffmann@unilu.ch
Material:	Die Buchkapitel aus Zagzebskis Monographie und Texte werden auf Olat zur Verfügung gestellt.

Literatur

Linda Zagzebski (2017): Exemplarist Moral Theory, N.Y: Oxford University Press, und begleitende Texte.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Morals and Markets

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Jacob Bjorheim
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 25.02.2021 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Economic and financial markets are money based social constructs in which individuals and institutions meet to exchange goods, services, skills and knowledge. We will explore both from an economic and a philosophical point of view what markets are, how they have evolved, their justification, critical voices and the role of the "homo economicus" model. In particular we will discuss the moral limits of markets, i.e. question whether there can be a market for "everything" and everybody", whether market participants meet on an equal and voluntary basis, and whether the distributional effects of exchange are justifiable.
<i>Lernziele:</i>	Having actively participated in the seminar, you will be able to: a. Define and describe what a market is, presenting supporting and critical arguments for their existence; b. Reproduce the most important moral questions arising from these positions; c. Critically engage with economic and philosophical research papers related to our seminar.
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Masterseminar PPE Workshop Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	1) We will read selected academic papers chosen to reflect on the topics that we discuss every week. A good introduction: Sandel, Michael J (2012): What Money Can't Buy. 2) Advanced BA students can register with the lecturer by email. 3)The course can be credited as a major seminar in philosophy of economics using the crediting form, after register with the lecture by email.
<i>Kontakt:</i>	jacob.bjorheim@doz.unilu.ch
<i>Material:</i>	Every week, we read and discuss a selected academic paper filed in OLAT.

Literatur

We will read selected academic papers chosen to reflect on the topics that we discuss every week. A good introduction: Sandel, Michael J (2012): What Money Can't Buy.

Forschungskolloquium Hartmann

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Termine:</i>	14-täglich Di., 18:15 - 20:00, ab 02.03.2021 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Inhalt:</i>	Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA- und MA-Studierende, die im Frühjahrssemester 2021 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine Dezember 2021) sowie an Doktorierende und Habilitierende im Bereich des Lehrstuhls für Praktische Philosophie. Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars (Bereich Praktische Philosophie) diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den Teilnehmer*innen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt. An Terminen ohne Präsentation werden Texte diskutiert, die am Anfang des Semester von den Teilnehmenden gemeinsam ausgesucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (0 Cr)
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch

Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

Der Mensch: Fragen der klassischen Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Giovanni Ventimiglia
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 23.02.2021 FRO, 3.B48
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Alle 3 Jahre
<i>Inhalt:</i>	Nach einem philosophiehistorischen Exkurs wird die Vorlesung, in das Verständnis einiger klassischer Probleme der philosophischen Anthropologie, insbesondere in der Philosophie der Antike und des Mittelalters, einführen: Ist der Mensch seine Seele oder sein Leib? Besser dem Intellekt oder den Emotionen folgen? Begeht man etwas Schlechtes, weil man das Gute nicht erkennt? Ist der Mensch insofern frei, weil sein Intellekt gegenüber den verschiedenen partiellen Gütern frei ist, oder weil sein Willen auf jeden Fall gegenüber jedem vom Intellekt verstandenen Guten frei ist? Besteht die Freiheit in der Freiheit zu wollen oder zu handeln?
<i>Lernziele:</i>	Einführung in das Denken über den Menschen in der Geschichte der Philosophie
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF Philosophie: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfung:</i>	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (2 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Hauptvorlesung frei wählbar)
<i>Hinweise:</i>	TF: Bestandteil des Einführungsjahres gem. SPO 2013 TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Einführung in die Philosophie, Philosophiegeschichte, Anthropologie, Erkenntnistheorie und Logik, Metaphysik, Praktische Philosophie/Ethik
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	philosophie_tf@unilu.ch; david.anzalone@unilu.ch

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn der Vorlesung genannt.

Der Mensch nach C.G. Jung

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Giovanni Ventimiglia	
Veranstaltungsart:	Lektürekurs/Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 25.02.2021	FRO, 4.B02
Terminierung 2:	Do., 11.03.2021, 10:15 - 12:00	FRO, HS 2
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Im Unterschied zur Philosophie muss jede psychologische Theorie des Menschen ihre therapeutische Wirksamkeit für den Einzelnen zeigen. Damit sind die von Psychologen entwickelten Theorien eine Art philosophischer Theorien, die jedoch die Fälschungsmöglichkeit und den Vergleich mit dem Alltagsleben der konkreten Menschen akzeptieren.</p> <p>Das Seminar setzt sich mit der Auffassung des Menschen nach dem Schweizer Psychoanalytiker C.G. Jung, im Besonderen mit einigen Themen seines Werkes, auseinander: Gibt es (nur) zwei psychologische Typen - den extrovertierten und den introvertierten? Ist die Tendenz von Extrovertierten, jene zur Hysterie und die, der Introvertierten, zur Neurasthenie? Gibt es (nur) rationale oder irrationale Typen? Gibt es in jedem menschlichen Individuum sowohl männliche als auch weibliche Merkmale? Gibt es in der Tat ein individuelles und ein kollektives Unbewusstes? Drücken Religionen und Mythen das kollektive Unbewusste aus und beeinflussen es? Existiert ein diachrones oder generationsübergreifendes kollektives Unbewusstsein? Und last but not least: Lassen sich neurotische Merkmale (hysterisch oder neurasthenisch) im Leben oder sogar in ihren philosophischen Theorien erkennen?</p>	
Lernziele:	Einführung in das Thema Mensch im Denken von C.G. Jung	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Max. 22 Teilnehmende	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF Philosophie: Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfung:	TF: Bestätigte Teilnahme (1 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis: Referat (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)	
	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Prüfungsmodus / Credits:	siehe "Prüfung" (0 Cr)	
Hinweise:	- Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte, Anthropologie, Praktische Philosophie/Ethik	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	philosophie_tf@unilu.ch; david.anzalone@unilu.ch	

Literatur

C. G. Jung, Erinnerungen, Träume, Gedanken, Walter Verlag 2005.

C. G. Jung, Psychologische Typen, Patmos 2011.

C. G. Jung, Die Archetypen und das kollektive Unbewusste, in Ders: Gesammelte Werke, 9. Band, 1. Halbband, Walter Verlag 1976.

J. Hillman, Re-Visioning Psychology, William Morrow & Co 1992.

J. Hillman, Charakter und Bestimmung. Eine Entdeckungsreise zum individuellen Sinn des Lebens, Arkana, 2001.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Existiert Gott?

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Giovanni Ventimiglia	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 23.02.2021	FRO, 3.B58
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Alle 4 Jahre	
Inhalt:	<p>„Existiert Gott?“ ist eine einfache und doch grundlegende Frage. Oft wird angenommen, dass die Antwort auf diese Frage dem Glauben entspringt. Ist man gläubig, bejaht man diese Frage – falls nicht, verneint man sie oder man hat keine Antwort darauf. Philosophen, wie Aristoteles, haben allerdings versucht, einen rationalen, vom Glauben unabhängigen, Beweis der Existenz einer ersten Ursache des Universums zu erbringen. Andere Denker haben hingegen versucht, die Nicht-Existenz Gottes zu beweisen. Wer keine Antwort auf diese Frage hat, wird in diesem Hauptseminar eine Vielzahl von rationalen und vom Glauben unabhängigen Antworten (dafür und dagegen) von bedeutenden Philosophen kennenlernen. Das Seminar zielt nämlich zunächst darauf ab, einige klassische Gottesbeweise und Gegenbeweise in der Geschichte der Philosophie zu analysieren, wie z.B. jene von Aristoteles, Anselm, Thomas von Aquin, Kant, Feuerbach, etc. Der zweite Teil des Seminars behandelt vor allem die Beweise und Gegenbeweise der Existenz Gottes der zeitgenössischen Autoren Barry Miller und Anthony Kenny.</p>	
Lernziele:	Einführung in Philosophische Argumente für und gegen die Existenz Gottes	
Voraussetzungen:	Einführung in die Philosophie	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Max. 24 Teilnehmende	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF Philosophie: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
Prüfung:	TF: Bestätigte Teilnahme mit Impuls-Referat (2 Cr) Bestätigte Teilnahme mit Referat (3 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr)	
Hinweise:	- Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Metaphysik	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	philosophie_tf@unilu.ch; david.anzalone@unilu.ch	

Literatur

Aristoteles: Metaphysik, XII Buch.

Thomas von Aquin: Summa Theologiae, I, q. 2.

Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft.

Anthony Kenny The God of the Philosophers. Oxford: Oxford University Press 1979.

Barry Miller: From Existence to God. London/New York: Routledge 1992.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Unternehmensethik

Dozent/in:	Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger
Veranstaltungsart:	Hauptvorlesung
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 25.02.2021 FRO, 3.A05
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Jeweils im FS
Inhalt:	Unternehmen nehmen vielfältige Tätigkeiten wahr und kennen unterschiedliche Grössen, Strukturen und rechtliche Formen. Ihre Wirkung und ihr Einfluss gehen weit über den wirtschaftlichen Bereich hinaus. So können sie auch als gesellschaftliche und politische Akteure verstanden werden. Handelt es sich bei Unternehmen auch um moralische Akteure? Soll ihr soziales Engagement über unternehmerische Beiträge zur Innovation im Dienste des gesellschaftlichen Fortschritts, über die Entrichtung von Steuern sowie über die Schaffung von Arbeitsplätzen hinausgehen? Trägt ein Unternehmen als Ganzes oder einzelne Mitarbeitende Verantwortung – z. B. für einen Betrug, für Steuervermeidung oder für Umweltzerstörung durch das Unternehmen? Ziel der Vorlesung ist es, diesen und ähnlichen Fragen im Rahmen einer unternehmensethischen Auseinandersetzung nachzugehen. Im Zuge dessen werden Grundbegriffe, Bereiche, Konzepte und Instrumente der Unternehmensethik erläutert. Anhand von konkreten aktuellen ethischen Herausforderungen der Unternehmensethik werden Möglichkeiten unternehmensethischer Beiträge diskutiert und begründet. Die Vorlesung „Unternehmensethik“ dient als Basis für weitere unternehmensethische Lehrveranstaltungen.
Lernziele:	Die Studierenden - können sich Grundbegriffe, Bereiche und Konzepte der Unternehmensethik erschliessen und können diese erläutern - verstehen Instrumente der Unternehmensethik und können diese anwenden - können konkrete aktuelle ethische Herausforderungen der Unternehmensethik durchdringen und Möglichkeiten unternehmensethischer Beiträge entwickeln und begründen.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF Philosophie: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfung:	KSF: Benotete Prüfung (2 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	siehe "Prüfung" (0 Cr)
Hinweise:	- Pflichtinhalt nach SPO 2013: Theologische Ethik: Sozialethik - MA RWP: Die Veranstaltung kann auch im Fernmodus belegt werden. Anmeldung mit Angabe des gewünschten Moduls innerhalb der Anmeldefrist an die Koordinatorin.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	peter.kirchschräger@unilu.ch

Literatur

Aszländer, M., Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Marburg 2011.

Neuhäuser, C., Unternehmen als moralische Akteure, Berlin 2011.

Ulrich, P. Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, 4. vollständig neu bearbeitete Auflage, Bern 2008.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Kirchschläger, P. G. (Hg.), Die Verantwortung von nichtstaatlichen Akteuren gegenüber den Menschenrechten. Religionsrechtliche Studien 4, Zürich 2017.

Kirchschläger, P. G., Menschenrechte und Religionen: Nichtstaatliche Akteure und ihr Verhältnis zu den Menschenrechten. Gesellschaft - Ethik - Religion 7, Paderborn 2016.

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Katharina Bursztyn, MA Dr. phil. Cyrill Mamin Dr. des. Roman Gibel
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 24.02.2021
	FRO, 3.B52
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Methodenseminar in Judaistik (BA) Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
Kontakt:	roman.gibel@unilu.ch / cyrill.mamin@unilu.ch / katharina.steiner@unilu.ch /
Material:	Olat-Plattform

Literatur

Eco, Umberto, Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512) 1990.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Groebner, Valentin, Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay) 2012.

Kornmeier, Martin, Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154) 2013.

Krämer, Walter, Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus 1999.

Kruse, Otto, Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus 1994.

Kruse, Otto (Hg.), Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus 1998.

Reiners, Ludwig, Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358) 2011.

Schneider, Wolf, Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann 2001.

Kritik des Staates

Dozent/in:	Dr. des. Johannes Schulz
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 23.02.2021 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Der Staat ist die zentrale politische Einheit der Westfälischen Ordnung. Globalisierung und Supranationalismus zum Trotz ist sein viel beschworener Untergang nicht absehbar. Die antiken Griechen sahen in ihm den Ort an dem Menschen als Bürger gemeinschaftlich zusammenkommen, um im politischen Austausch Ihren Gerechtigkeitsinn zu entwickeln. Moderne Autoren wie Hobbes, Locke oder Kant sehen den Staat als den mit einem Gewaltmonopol ausgestatteten Träger der Rechtsordnung.</p> <p>Heute ist der Staat beides: politische Gemeinschaft und zwangsbewährter Souverän, Quelle und Garant staatsbürgerlicher Anerkennung, kultureller Identität, staatsbürgerlicher Rechte und Pflichten. Als zentrale politische Einheit der Moderne war und ist der Staat aber auch Ort und (häufig) ausführendes Organ unserer schlimmsten Verbrechen: Unterdrückung, Ausgrenzung, Ausbeutung, Versklavung, Imperialismus, Genozid.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir uns auf die Kritik an der dunklen Seite des Staates konzentrieren. Wir gucken uns dabei AutorInnen an, die den Staat als politische Gemeinschaftsform entweder grundsätzlich oder vor dem Hintergrund seiner historischen Entwicklung kritisch hinterfragen.</p> <p>Angefangen (I) beim klassischen Anarchismus (u.a. Peter Kropotkin, Pierre Proudhon, William Godwin), der uns in das Thema einführt, wenden wir uns im Spezifischen (II) der Kritik am Staat als Organ kapitalistischer Herrschaft (u.a. Karl Marx, Louis Althusser), (III) der genetischen Kritik des Staates als die historisch aus Krieg und Unterwerfung erwachsene, dominante Gewaltordnung (u.a. James Scott, Charles Tilly) und (IV) der Kritik am Rechtsstaat als einem Organ, dass mit Zwang (Gerichte und Polizei) die vorherrschende gesellschaftliche Ordnung aufrechterhält oder gar produziert (u.a. Walter Benjamin, Jaques Rancière, Michel Foucault) zu. Abschliessend (V) gucken wir uns (evtl.) noch Kritik am Staat als Agent des Imperialismus/Kolonialismus (etwa bei Glen Coulthard) an. Der Vorwurf der genannten AutorInnen: die von den Antiken gepriesene politische Gemeinschaft basiert in Wirklichkeit auf Ausgrenzung, der von den Modernen gepriesene souveräne Rechtsstaat ist in Wirklichkeit Garant einer hierarchischen Ordnung, die Ungleichheit und Ausbeutung ermöglicht.</p>
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Politische Theorie Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik & Wirtschaft Hauptseminar in Politikwissenschaft Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive mündliche Teilnahme/Schriftliche Textkommentare (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien werden auf «OLAT» zugänglich gemacht.

Global Political Theory

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Hans-Martin Jaeger	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Di., 23.02.2021, 12:30 - 13:30	FRO, Intern
Terminierung 1:	Fr., 30.04.2021, 09:15 - 17:00	INE, 220
Terminierung 2:	Sa., 01.05.2021, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B47
Terminierung 3:	Fr., 07.05.2021, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B02
Terminierung 4:	Sa., 08.05.2021, 09:15 - 15:30	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>Current discourse on global politics is haunted by the ostensible crisis of the liberal international order. The discipline of International Relations typically makes sense of this crisis with reference to established, largely realist and liberal traditions of international thought and practice. However, the question of international or global order, liberal or otherwise, has also been of at least implicit concern in contemporary political theory, as attested by the recent formation of a corresponding field of International or Global Political Theory. The latter typically investigates issues such as war and violence, global poverty and inequality, sovereignty and (global) democracy, or human rights and humanitarian intervention from a normative perspective. While acknowledging the importance of these issues, this course takes a more ontological than normative approach to global political theory focused on questions around the nature of international or global order itself. In inevitably selective fashion, we will investigate four (internally heterogeneous) modes of contemporary political thought (from the early 20th to the early 21st century) with a view to how their proponents theorize the international or global (in very different ways) as an anterior and/or contingent condition for contemporary politics (which frames any normative application). The four selected modes of contemporary political thought range from existentialist-phenomenological (Schmitt, Arendt) and liberal-cosmopolitan (Habermas, Beck) to post-/decolonial (Fanon, Mignolo) and (new) materialist approaches (Hardt and Negri, Latour, Mitchell). Substantively, these approaches address questions of international/global order in relation to international law and constitutionalism, technology and risk, existential and cultural difference, colonialism and violence, global capitalism and sovereignty, and democracy and climate change. While largely rooted within Western perspectives, the challenge for the approaches to global political theory discussed in this course is to provide orientation in an increasingly post-Western world.</p>	
Sprache:	Englisch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Internationale Beziehungen Hauptseminar im Bereich Politische Theorie Masterseminar englisch Masterseminar im Bereich Internationale Politik Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Masterseminar im Modul Weltpolitik Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Politikwissenschaft Masterseminar Social Sciences Masterseminar Weltgesellschaft und Weltpolitik Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik</p>	
Anmeldung:	Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar gerechnet werden.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)	

<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkte: Internationale Beziehungen/Politische Theorie
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	HansMartin.Jaeger@carleton.ca
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

Literatur

Boucher, David (1998) *Political Theories of International Relations: From Thucydides to the Present*. Oxford: Oxford University Press.

Schmidt, Brian C. (2002) Together Again: Reuniting Political Theory and International Relations Theory, *British Journal of Politics and International Relations* 4(1): 115-140.

Musterstudienplan BA Philosophie Major
Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentsstufe	Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Vorlesung	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Orientierungsgespräch	-		
		Hauptstudium	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie
Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie			6	
Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie			4	
Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie			6	
Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie			4	
Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie			6	
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-			13	

Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	

Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentsstufe	Minor	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik <i>oder</i> Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
Hauptstudium	Minor	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	14	

Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Major ²	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	

Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

**Musterstudienplan MA Philosophie Major
Studienbeginn ab HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2016

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

**Musterstudienplan MA Philosophie Minor
Studienbeginn ab HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ⁴	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2016

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.

Kolloquium: Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

Studienberatung: Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Cyrill Mamin (Tel. 041 229 55 33, E-Mail: cyrill.mamin@unilu.ch).

Aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

Kontakt

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
E-Mail: philsem@unilu.ch

Sekretariat
Monika Nideröst
E-Mail: philsem@unilu.ch
Tel. +41 41 229 5531

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet
Dr. des. Cyrill Mamin
Fachstudienberater
E-Mail: cyrill.mamin@unilu.ch
Tel.: +41 41 229 5533

Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: www.unilu.ch/philsem/

Philosophisches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2021
Die Lehrveranstaltungen finden bis Ostern 2021 ausschliesslich online statt.

0	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG		
08.15-09.00							
09.00-10.00							
10.15-11.00	HS Philosophie der Gefühle Mamin TP/PP	PS Corona, Klima, Armut...: Einführung in Themen der an- gewandten Ethik Hartmann PP	HS Existiert Gott? Ventimiglia TP	HS Tocqueville: Politische Philosophie Gentinetta PP/Philosophie der Ökonomie	METH Philosophisches Argumentieren Mamin	PS Der Mensch nach C.G. Jung Ventimiglia PP	HS Von Helden und Heiligen: Zu Bedeutung, Funktion und Grenzen moralischer Vorbilder. Hoffmann PP
11.00-12.00							
12.15-13.00		HS Gedankenexperimente Schildknecht TP			VL Sprachphilosophie Schildknecht TP		
13.00-14.00							
14.15-15.00	PS Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung Mamin TP/KTP	PS Britischer Empirismus Schildknecht TP/KTP	VL Der Mensch: Fragen der klassischen Philosophie Ventimiglia PP	HS Forschung und Fortschritt: Popper vs. Kuhn Mamin TP	HS Klassiker der Sprachphilosophie Schildknecht TP		
15.00-16.00							
16.15-17.00		PS Aristoteles: Nikomachische Ethik Blättler PP/KPP	PS Der junge Marx Gregoratto PP/KPP	MSE Morals and Markets Bjorheim PP			
17.00-18.00							
18.15-19.00		HS Philosophie und Literatur Schildknecht / Vendrell Ferran TP	Forschungs- kolloquium Hartmann 2-wöchentlich				
19.00-20.00							

Blockseminar: Ingrid Vendrell Ferran: PS Was ist Erkenntnis? TP: Einführung: 25.2.2021, 10-16 Uhr, Termine: 12./13.3.2021 und 23.-24.4.2021, jeweils 10-16 Uhr